

## 2009

- 08.02.2009 Rund 30 Wanderfreunde nahmen an der etwa neun Kilometer langen Glühweinwanderung des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg teil. Vom Cafe Veltjenshof ging es zum evangelischen Gemeindehaus Wallach, wo Pfarrerin Ulrike Thölke die Wanderer herzlich begrüßte und fleißige Helferinnen bereits Glühwein und Christollen vorbereitet hatten. Nach einer Pause ging es schließlich zurück zum Veltjenshof. Hier wartete zum Abschluss einer wirklich gelungenen Veranstaltung eine deftige Gulaschsuppe auf alle Teilnehmer.
- 19.02.2009 Einige Vorstandsmitglieder fanden sich in der Wiese am Ortsausgang Richtung Borth ein, wo auch das Osterfeuer entfacht werden soll. Eingeladen war auch ein Vertreter der NABU, um über die Sicherung der alten Obstbäume zu sprechen. Diese Bäume wieder in einen einigermaßen guten Zustand zu bringen, ist mit erheblicher Arbeit verbunden. Die abgestorbenen Äste müssen radikal entfernt werden. Die große seitliche Hecke muss bis auf den Stock zurückgeschnitten werden, aber nur schrittweise, Jahr für Jahr etwa 15 – 20 m. Die Esche am Eingangstor muss wie eine Kopfweide gestutzt werden. Dies ist aber mit einem enormen Aufwand (Gerüst oder Hubsteiger) verbunden.
- 07.03.2009 Der Verein Gemütlichkeit hatte in Ossenberg jahrelang die Federführung bei der Müllsammelaktion „Rheinberg – gemeinsam für eine saubere Stadt“. In diesem Jahr wird er sich aber nicht mehr an der Maßnahme beteiligen.  
Der Heimatverein Herrlichkeit hat nun gemeinsam mit der Fußballabteilung des SV Concordia Ossenberg die Organisation der Aktion übernommen, die am 7. März stattfindet. Beide Vereine hoffen, dass sich deutlich mehr Ossenberger als in den letzten Jahren an der Sammlung beteiligen. Das Treffen aller freiwilligen Helferinnen und Helfer ist um 10.00 Uhr am Sportplatz Ossenberg, hier werden dann auch die einzelnen Sammelbezirke zugeordnet und die notwendigen Utensilien ausgegeben. Nach getaner Arbeit gegen 13.00 Uhr oder auch schon früher stehen im Clubheim des SV Concordia Ossenberg als kleines Dankeschön für alle Teilnehmer eine Gulaschsuppe und Getränke bereit, die durch ortsansässige Sponsoren finanziert werden.
- 08.04.2009 Die ehemalige Gaststätte Maas hat einen neuen Pächter gefunden. Nach einer langwierigen Umbaumaßnahme wurde am 08.04.2009 zu einem Pre-Opening eingeladen. Der Heimatverein überbrachte ein gerahmtes Bild, wie diese Gaststätte in den Jahren um 1930 ausgesehen hat. Am 30. April soll dann die offizielle Eröffnung sein, mit einem Tanz in den Mai und als Überraschung einen Ochsen am Spieß.
- 11.04.2009 Am Karsamstag wurde in der Wiese für das Osterfeuer eine Holzschnitt-Annahme eingerichtet. Von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr konnten die Ossenberger ihren Grünschnitt dort abgeben. Damit wurde sichergestellt, dass auch nur unbehandeltes Holz zur Verbrennung kam und ein Umschichten des Holzhaufens nicht nötig war.
- 12.04.2009 Das Osterfeuer ist sehr gut angenommen worden. Es wurden bei bestem Wetter ungefähr 200 Besucher gezählt. Der Reingewinn für den Heimatverein liegt bei ca. 600,00 Euro. Kritisch anzumerken ist, dass alkoholfreie Getränke nicht ausreichend vorhanden waren. Im nächsten Jahr wird ein zweites Feuer für Kinder mit der Möglichkeit zum Stockbrobacken angelegt. Überdies werden mehr Sitzgelegenheiten geschaffen.
- 23.04.2009 Besprechung mit den Ossenberger Vereinen und Nachbarschaften. Nach der rechtzeitigen Einladung, bei der mehr als 30 Einladungen verteilt wurden, trafen sich am 23.04.2009 magere 10 Teilnehmer im Dorfkrug ein. Besprochen wurde ein Martinimarkt, da ein Weihnachtsmarkt wegen der Vielzahl anderer Aktivitäten nicht aufgezogen werden kann. Der Martinimarkt soll am 07.11.2009 auf dem hoffentlich fertigen Dorfplatz stattfinden. Ähnlich wie ein Weihnachtsmarkt mit Holzhütten.  
Der ursprüngliche Vorschlag des Heimatvereins, den Dorfplatz mit verschiedenen Programmpunkten erst im nächsten Jahr einzuweihen, wurde vorerst verworfen. Zuerst sollte mit der Verwaltung und dem Bürgermeister abgeklärt werden, zu welchem Zeitpunkt eine Einweihung möglich und wünschenswert ist. Denkbar ist auch eine Eröffnung des Dorfplatzes im kleineren Rahmen direkt nach der Fertigstellung und eine Einweihung im Rahmen des Martinimarktes. Dabei müssten dann allerdings einige angedachte Programmpunkte entfallen.
- 28.04.2009 Zwei Vorstandsmitglieder waren bei dem ehemaligen Ossenberger Pastor Marinus Speek in Aldekerk. Neunzehn Jahre war er in Ossenberg Geistlicher und hat während dieser Zeit viele Bilder und andere Unterlagen gesammelt. Damit diese, hauptsächlich Fotoalben, nicht irgendwann in einem Müllcontainer landen, hat der Heimatverein nachgefragt, ob sie nicht vererbt werden könnten. Es wurde so geregelt, dass in jedem Album ein Vermerk eingeklebt wird mit dem Hinweis „Eigentum des Heimatvereins Herrlichkeit Ossenberg“.
- 20.05.2009 Ortstermin auf dem Dorfplatz. Teilnehmer an diesem Treffen sind:
- vom Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg, Bernward Wissenberg,
  - von der KAB Wolfgang Sommer,
  - Landschaftsarchitekt PlanFormArt, Dipl. Ing. Karin Drabben,
  - Fachbereich Tiefbau und Grünflächen, Herr Miß,
  - Steinmetz Weber und van Huet. Herr Weber.
- 24.05.2009 Die Fußballabteilung des SV Concordia Ossenberg hatte um 17:00 Uhr zum Saisonabschluss auf den Sportplatz eingeladen. Die zweite Mannschaft konnte den Aufstieg in die nächste Klasse schon feiern. Für die

erste Mannschaft, die auf dem zweiten Tabellenplatz steht, wird am Samstag den 29.05.2009 das Entscheidungsspiel stattfinden. Dann wird sich entscheiden, ob sie auch aufsteigen. Bernward Wissenberg überreichte für diese Leistung jeder Mannschaft eine Flasche Ossenberger Kräuter-Tröpfchen.

26.05.2009 Auf dem Dorfplatz ist heute die Straßenbaufirma mit den ersten Maschinen angekommen. Sie haben sogleich mit den Erdarbeiten angefangen.

30.05.2009 Die neue Homepage [www.herrlichkeit-ossenberg.de](http://www.herrlichkeit-ossenberg.de) ist eingerichtet und freigeschaltet. Ab sofort können der Vorsitzende und der Geschäftsführer in Eigenregie Bilder und Texte pflegen und verwalten.

24.06.2009. Der Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg hatte zu diesem Pressetermin eingeladen. Anwesend waren Vertreter der Kommunalpolitik, Vertreter der verschiedenen örtlichen Zeitungen, die zuständigen Personen der Stadt Rheinberg, die Herren Braun und Miß, die planungsführende Architektin Frau Drabben, Vertreter der ausführenden Gartengestaltungsfirma Terra-Flor aus Kamp-Lintfort und Herr Weber, der die Brunnenanlage anfertigt. Für die ebenfalls anwesenden Fotografen wurde kurzfristig ein Hubsteiger der Solvay - Feuerwehr geordert.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und erklärte die bisherige Gestaltung des Platzes. Die äußeren Maße betragen in der Länge 65 m und in der Breite 60 m. Die Mittelachse des Dorfplatzes ist gleichzeitig die Mittelachse der gegenüberliegenden Kirche. Eingerahmt wird dieser Ort durch eine Einbahnstraße. Sie beginnt auf der Kirchstraße. Seitlich stehen etliche Stellplätze für Pkws zur Verfügung. Die Ausfahrt ist dann auf der Graf-Luitpold-Straße. Zwischen dieser Einbahnstraße und dem eigentlichen Dorfplatz befindet sich ein Kinderspielplatz. Neben den üblichen Geräten wie Schaukel und Sandkasten wird auch ein Mühlenturm errichtet, den man mit einer Rutsche wieder verlassen kann. Selbstverständlich werden auch genügend Sitzbänke errichtet.

Der Dorfplatz wird ovalförmig ausgeführt. In der hinteren Seite wird ein Brunnen errichtet, der einen Durchmesser von 13 m haben wird. Der Wasserstand wird aber nicht höher als 5 cm sein. Eingerahmt wird dieser Brunnen mit einer wellenförmigen Mauer. In der Mitte werden vier Naturstein-Stelen zu sehen sein. Diese bekommen jeweils ein Bronze-Relief angebracht mit den Sehenswürdigkeiten von Ossenberg. Das wären die Ossenberger Mühle, die Schlosskapelle und die Silhouette der Solvay-Werke. Auf der vierten Stele wird eine Tafel mit den entsprechenden Erläuterungen angebracht. Durch einen Knopfdruck kann man den Brunnen in Gang setzen. Es werden Fontänen im Boden installiert, die bei Bedarf Wasser speien. Die Errichtung dieses Brunnens ermöglicht die großzügige Spende der Solvay-Werke, die zum 100-jährigen Jubiläum dem Bürgermeister gegeben wurde.

Ebenfalls wird ein Bronze-Schwein aufgestellt: Das Antoniusschwein.

Es pflegte in alter Zeit ein Schwein durch Ossenberg zu laufen, das eine Schelle trug, welches niemand schlagen und stoßen durfte. Wenn es sich auf jemandes Land verirrte, musste es mit Ruhe und Geduld davon getrieben werden. Wenn es fett war, wurde es als Antoniusschwein geschlachtet und an die arme Bevölkerung verteilt. Dieser Brauch bestand bis zum Jahre 1502.

Antonius ist der Schutzpatron von Ossenberg.

Eingerahmt wird dieses Oval durch Bäume und Sträucher und mehrere Sitzgelegenheiten. Zur Kirchstraße hin bleibt dieses Oval offen und wird mit seiner Pflasterung über die Kirchstraße hinaus in der Breite und Höhe fortgeführt. Dadurch entsteht auf der Kirchstraße eine Verkehrsberuhigung, die gleichzeitig dem gegenüberliegenden Kindergarten nützlich ist.

Für größere Veranstaltungen kann die Kirchstraße in diesem Bereich bei Bedarf gesperrt und als Platz mitgenutzt werden.

Für solche Veranstaltungen sind auch Strom- und Wasseranschlüsse vorgesehen. Auch ist eine Bodenhülse mit Stromanschluss für einen Weihnachtsbaum und eine Infotafel für die aktuellen Vereinstermine vorgesehen.

Die Fertigstellung der Pflasterarbeiten für den Dorfplatz und die Errichtung der Spielgeräte ist für Ende August vorgesehen. Die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern wird im Oktober vorgenommen. Die Einweihung wird am 7. November 2009 durch den Bürgermeister in Verbindung mit dem ersten Martinimarkt stattfinden.

29.06.2009 Der Beauftragte der Stadt Rheinberg, Herr Georg Miß hat heute zur Vorstellung des Brunnens auf dem Dorfplatz in das Stadthaus eingeladen. Erschienen waren neben Herrn Miß, Wolfgang Sommer, Herr Weber und Bernward Wissenberg. Zuerst wurden die Standorte der Stelen festgelegt. Die drei Stelen mit den Reliefs der Ossenberger Sehenswürdigkeiten wurden in die Mitte des Brunnens gestellt, nach ihren Original-Standorten ausgerichtet. Die Mühle nach Westen, die Solvay-Werke nach Süden und die Kapelle nach Osten. Die Stele mit der Inschriftentafel wurde in Richtung der Mittelachse positioniert.

Danach kam die Rede auf die Inschriften. Herr Weber pries seine Version als Steinreliefs an. Überdies wären sie auch 5.500 Euro billiger. Die Ossenberger Vereinsvertreter bestanden aber auf Bronze-Reliefs. In allen Sitzungen mit der Stadt und den Vereinen wurden diese Bronzetafeln favorisiert. Nach einigem Hin und Her blieb es dann bei den Bronze-Reliefs.

Das Antonius-Schwein sollte nach dem Modell des Herrn Weber auf einer Mittelstütze stehen und drehbar gelagert sein. Das wurde aber von allen anderen abgelehnt. Zum einen wäre die Sicherheit nicht gegeben, da

die Stadt in dem wassergeführten Brunnen eine zusätzliche Fallschutzmatte installieren müsste. Auch optisch wäre diese Version nicht vorteilhaft. Der Entschluss war, ein Schwein zu installieren, das mit allen Füßen auf dem Boden steht.

Sobald die Stadt den Auftrag an die Fa. Weber und van Huet vergeben hat, wird dieser die Stelen bearbeiten und die Modelle für die Bronzetafeln anfertigen, um sie an die Gießerei weiterzugeben. Vorher wird aber noch eine Besichtigung in Sonsbeck stattfinden. Dazu wird Herr Miß den Kleinbus der Stadt ordern

05.07.2009

Das Wetter war bestens geeignet zum Radfahren, trotzdem fanden sich nur fünf Teilnehmer zur Fahrradtour des Heimatvereins Herrlichkeit am "Veltjenshof" ein. Die Tour führte unter der Leitung von Helga Pozun über Alpen und Bönninghardt nach Veen, wo im Landcafé Gietmann eine längere Rast eingelegt wurde. Den Teilnehmern hat es so gut gefallen, dass sie sich ganz spontan für eine Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr ausgesprochen haben, die dann hoffentlich wieder besser besucht sein wird.

18.07. 2009

Masten für Werbebanner. Der Heimatverein Herrlichkeit wird in den nächsten Tagen an beiden Ortseingängen an der K 14 Masten zum Anbringen von Werbebannern anbringen. Damit haben dann endlich auch die Ossenberger Vereine die Möglichkeit, an festen Standorten auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. Erste Vorarbeiten am Ortseingang Borthor Straße wurden jetzt von den Vorstandsmitgliedern Bernward Wissenberg, Hans Dröttboom, Ulrich Glanz und Alexander Lehmann geleistet.

22.07.2009

Ferienkompass in der Rossmühle: Das war wieder ein tolles Abenteuer für 16 Kinder aus Rheinberg, die das Ferienkompass-Angebot des Ossenberger Heimatvereins Herrlichkeit nutzten. Die Kids zwischen sieben und zwölf Jahren durften einen Nachmittag lang in die geheime Unterwelt mit engen unterirdischen Gängen eintauchen, in der der Geist von Rheinberg zuhause ist. Dem einen oder anderen wurde es da schon etwas gruselig zumute. Ein Abenteuerparcours in der alten Rossmühle an der Kamper Straße machte diesen Ausflug möglich. Reinhard Hug von der Rossmühle führte den zauberhaften Parcours durch die Katakomben an, der eigentlich viel zu schnell vorbei war. Zum Abschluss eines wirklich gelungenen Nachmittags wurde dann noch traditionell wie bei den vorausgegangenen Maßnahmen in den beiden letzten Jahren gemeinsam Stockbrot gebacken, das dann auch nicht gruselig, sondern einfach nur noch lecker war.

31.07.2009

Bannermasten aufstellen

03.09.2009

Spannbänder an den neuen Masten der Presse vorstellen

24.09.2009

Herzogin 50. Geburtstag

09.10.2009

Alle Hüttenbetreiber zum Dorfkrug

16.10.2009

Steelen aufstellen

04.11.2009

Ferienkompass in Budberg

06.11.2009

Hütten aufbauen

07.11.2009

Martinimarkt

15.11.2009

Volkstrauertag

20.11.2009

JHV Herrlichkeit

26.11.2009

Nachlese Martinimarkt